

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6694/1605086/ard-vorwahlumfrage-nordrhein-westfalen-nrw-schwarz-gelb-und-rot-gruen-kopf-an-kopf-beide-ohne> abgerufen werden.

# ARD Das Erste

ARD-Vorwahlumfrage Nordrhein-Westfalen - NRW: Schwarz-Gelb und Rot-Grün Kopf an Kopf - beide ohne Mehrheit - Rüttgers und Kraft bei Direktwahlfrage gleichauf

30.04.2010 - 08:30 Uhr, ARD Das Erste

Köln (ots) - Verwendung nur mit Quellenangabe "ARD-Tagesthemen/Infratest dimap"

Eineinhalb Wochen vor der Landtagswahl ist der Wahlausgang in Nordrhein-Westfalen offen. Die CDU kommt in der Sonntagsfrage der ARD-Vorwahlumfrage auf 37,5 Prozent der Stimmen. Die SPD erreicht 33 Prozent. Die FDP kommt auf 7,5 Prozent, die Grünen erreichen 12 Prozent. Die Linke liegt bei 5,5 Prozent. Damit hätten weder Schwarz-Gelb noch Rot-Grün eine Mehrheit der Stimmen.

Für die Umfrage hat das Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap im Auftrag der ARD-Tagesthemen von Dienstag bis Donnerstag dieser Woche 1.000 Wahlberechtigte in Nordrhein-Westfalen telefonisch befragt.

Von den nach der Wahl denkbaren Koalitionen wird Rot-Grün am besten beurteilt. 47 Prozent sind der Meinung, dass eine rot-grüne Koalitionsregierung aus SPD und Grünen gut für Nordrhein-Westfalen wäre. 39 Prozent finden, eine große Koalition aus CDU und SPD wäre gut für Nordrhein-Westfalen. Eine Fortführung der schwarz-gelben Landesregierung aus CDU und FDP bewerten 35 Prozent als gut für NRW. Nur 23 Prozent finden, eine schwarz-grüne Koalition aus CDU und Grünen wäre gut für Nordrhein-Westfalen. Eine rot-rot-grüne Koalition aus SPD, Grünen und Linkspartei wird noch schlechter beurteilt. Nur 17 Prozent finden, dass dieses Bündnis gut für NRW wäre.

Fast zwei Drittel der Nordrhein-Westfalen (64 Prozent) sind der Ansicht, die SPD sollte grundsätzlich ein Bündnis mit der Linken ausschließen. 29 Prozent finden, dass die SPD eine Koalition mit der Linken ernsthaft prüfen sollte, wenn sich nach der Wahl eine entsprechende Mehrheit ergibt.

In der Direktwahlfrage liegt NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers gleichauf mit seiner Herausforderin Hannelore Kraft. Könnten die Nordrhein-Westfalen den Ministerpräsidenten direkt wählen, würden sich 41 Prozent für Jürgen Rüttgers und ebenfalls 41 Prozent für SPD-Chefin Hannelore Kraft entscheiden.

## Befragungsdaten

- Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen ab 18 Jahren
- Fallzahl: 1.000 Befragte
- Erhebungszeitraum: 27. bis 29. April 2010
- Erhebungsverfahren: Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Stichprobe: Repräsentative Zufallsauswahl/Randomstichprobe
- Fehlertoleranz: 1,4\* bis 3,1\*\* Prozentpunkte \* bei einem Anteilswert von 5%; \*\* bei einem Anteilswert von 50%

## Pressekontakt:

WDR-Chefredaktion, Ingmar Cario, Telefon 0221 220 1800  
WDR-Pressestelle, Annette Metzinger, Telefon 0221 220 2770

Originaltext:

ARD Das Erste

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6694/ard-das-erste>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_6694.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_6694.rss2)